

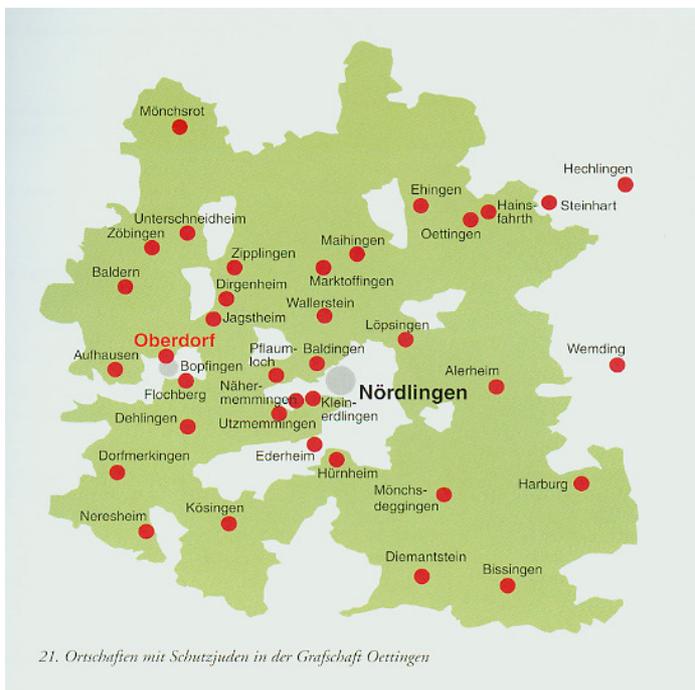
Wie kamen Juden nach Oberdorf?

Bereits mit den Römern kamen Juden nach Deutschland. Karl der Große stellte sie unter seinen Schutz und in vielen Städten, die im 11. und 12. Jahrhundert gegründet wurden, waren Juden als Kaufleute, Ärzte und Apotheker willkommen.

Erst mit den Kreuzzügen brach nach 1096 in Europa der Juden Hass aus, weil sie sich nicht taufen lassen wollten. Auf einem Konzil 1215 wurde die Isolierung der jüdischen Bevölkerung beschlossen. Ackerbau war ihnen ebenso verboten wie der Beitritt zu den Zünften und damit die Ausübung eines Handwerks. Neben dem Handel blieb ihnen meist nur noch die Geld- oder Pfandleihe als Erwerbsquelle. Immer wieder kam es auch zu Judenpogromen, das heißt, Juden wurden ermordet, ihre Häuser geplündert und oft das ganze Judenviertel in Brand gesteckt.

Auch als 1348/49 die Pest ausbrach, gab man den Juden daran die Schuld.

Um 1500 waren viele städtische Bürger bei den Juden verschuldet, und man sah den einfachsten Ausweg darin, die Juden aus den Städten zu vertreiben, um die Schulden nicht zurückzahlen zu müssen. 1501 wurden die Juden aus Gmünd vertrieben, 1507 aus Nördlingen. Wo sollten sie hin?



Die freie Reichsstadt Nördlingen lag mitten im Territorium des Grafen von Oettingen. Diesem war schon 1331 von Kaiser Ludwig IV. das Recht verliehen worden, Juden anzusiedeln.

Wann siedelte der Graf zu Oettingen in Oberdorf wirklich Juden an und stellte ihnen einen Schutzbrief aus?

© Trägerverein Synagoge

Tafel: Jüdische Gemeinde Oberdorf

1. Was bedeutet solch ein Schutzbrief für die Juden? Kreuze an.
 - Er schützt sie vor christlichen Gerichten
 - Er erlaubt ihnen die dauerhafte Ansiedlung
 - Er gestattet ihnen jüdische Rechtsprechung
 - Er erlaubt ihnen, bis zu 20 Jahre hier zu wohnen
2. Um einen Schutzbrief zu bekommen, mussten die Juden
 - unter der Aufsicht eines Rabbiners sein
 - vom Viehhandel leben
 - ihn teuer erkaufen
 - eine Familie haben

In den Schutzbriefen wurden die Rechte und Pflichten der „Schutzjuden“ genauesten geregelt. Schreibe die wichtigsten Punkte heraus!

Der Schutzbrief

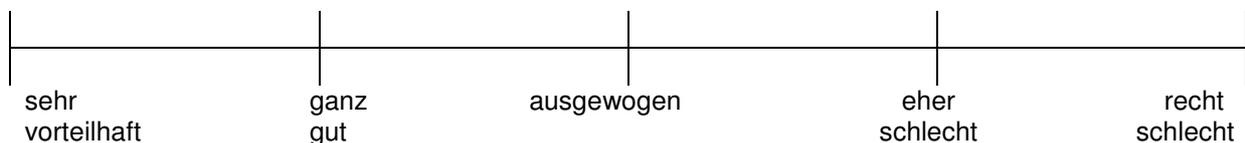
- Die Juden mussten ...

- Die Juden durften ...

- Den Juden war verboten ...

3. Wie schätzt du die Bedingungen des Schutzbriefes ein?

a) für die Juden (gelb)



b) für den Grafen zu Oettingen (blau)

Tafel: Die jüdische Gemeinde im 19. und 20. Jahrhundert

4. Als Oberdorf 1810 zum Königreich Württemberg kam, gab es auch für die Juden große Veränderungen.

a. 1812 werden die Juden

b. 1828 endet

5. 1848/49 erhalten die Juden in Württemberg die völlige Niederlassungsfreiheit. Welche Auswirkungen hat dies auf die jüdische Gemeinde in Oberdorf? (*Betrachte die Tabelle zur Bevölkerungsentwicklung ganz rechts*)